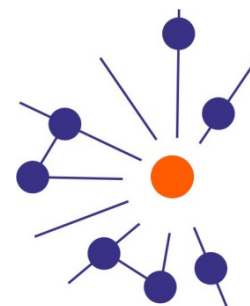


Antrag vom 13.12.2016 nebst Umwidmungsantrag vom 18.09.2017 sowie Antrag von homochrom e.V. vom 30.03.2017 (17IH) sowie Antrag zu Regenbogenfamilien vom 17.05.2017
 Zuwendungsbescheide vom 24.01.2017, vom 09.05.2017 und vom 24.05.2017 nebst Genehmigung Umwidmung vom 19.09.2017



Durchführungszeitraum 01.01.2017 bis 28.02.2018
 Im Jahre 2017 wurden der LAG Lesben in NRW e.V. im Rahmen einer Festbetragsfinanzierung für die Förderung der Landesgeschäftsstelle insgesamt 238.785,80 Euro aus Zuwendungen des Landes NRW zur Verfügung gestellt, beantragt wurden insgesamt 314.436,80 €. Die Bewilligung umfasst im Einzelnen:

	Zuwendung	Anträge
Landesgeschäftsstelle/Kampagnenbüro (Personal- und Sachkosten)	176.000,00 €	74.000,00 € 54.000,00 € 3.000,00 € 23.000,00 €
Nachbewilligung	25.000,00 €	57.000,00 € 65.650,00 €
Projekte der Akzeptanz und Selbsthilfeförderung und homochrom e.V. (IDAHOT 2017)	33.180,00 € 4.605,80 €	33.181,00 € 4.605,80 €
Festbetragsfinanzierung in Höhe von	238.785,80 €	314.436,80 €
Einnahmen:		
Erlöse Schutzgebühr / Werbung Rundbrief	676,67 €	
Mieteinnahmen	1.125,00 €	
Honorarzahlung	1.100,00 €	
Einnahmen: anteilige Personal- und Sachkosten	3.500,00 €	
Kampagne	1.650,00 €	
Gesamteinnahmen	246.837,47€	

Die Mittel wurden wie folgt verausgabt:

Landesgeschäftsstelle, Personalkosten	66.367,41 €
Landesgeschäftsstelle, Sachkosten	24.815,59 €
Kampagnenbüro, Personalkosten, siehe sep. Sachbericht	52.757,56 €
Kampagnenbüro, Sachmittel, siehe sep. Sachbericht	52.897,31 €
Projekte der Akzeptanz und Selbsthilfeförderung aus Fördermittel MGEPA und Eigenmittel	44.392,73 €
Gesamtausgaben:	241.230,60 €
Abzüglich Gesamteinnahmen:	246.837,47 €
Überschuss:	5.606,87 €

Bei der Festbetragsfinanzierung müssen nur dann Haushaltsmittel zurückgezahlt werden, wenn die tatsächlichen Kosten der Gesamtmaßnahme hinter der Zuwendung zurückbleiben, denn dann wird der Zuwendungszweck dieses Fördermittels nicht erreicht. Innerhalb der Gesamtmaßnahme dürfen Ansätze gegeneinander verschoben werden. Da die Gesamtausgaben für die Maßnahme insgesamt höher ausgefallen sind als die Fördersumme, wird der Überschuss nicht erstattet und fließt in die Rücklagen.

**Sachbericht 2017 Geschäftsstelle LAG Lesben in NRW e.V.
Aktenzeichen 24.04.01.01-LAG/17 und /17 IH**

Die LAG Lesben in NRW ist seit 2011 Trägerverein der **Kampagne „anders und gleich – Nur Respekt Wirkt“**. Hier übernimmt die Geschäftsführerin Leitungs- und Controllingaufgaben. Für diesen Arbeitsaufwand wurden dem Kampagnenbüro anteilige Personalkosten in Höhe von 5.000 Euro in Rechnung gestellt. Zur Kompensation wurden Verträge wg. Honorarzahungen bzw. Aufwandsentschädigungen mit Dritten vereinbart. Ebenfalls in Rechnung gestellt wurden dem Kampagnenbüro anteilige Mietkosten in Höhe von 1.650 Euro.

Die Personal- und Sachkosten der Landesgeschäftsstelle sind gegenseitig deckungsfähig, Minderausgaben der Landesgeschäftsstelle wurden verrechnet mit der Kampagne „anders und gleich – Nur Respekt Wirkt“ und den bewilligten Projekten, siehe entsprechende Sachberichte.

Im Einzelnen haben die LAG Lesben in NRW bzw. Kooperationspartnerinnen folgende **Projekte** unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit durchgeführt:

Projektbericht	Bezeichnung	Drittmittel in Euro	Zuwendung in Euro
2017-01	FH Dortmund: Fachtag „Strategien zur Gesundheitsförderung“, siehe eigenen Bericht		8.592,76
2017-02	FrauenkulturZentrum Bielefeld: Feminismus, siehe eigenen Bericht		1.950,00
2017-03	LAG Lesben in NRW: Preisverleihung, siehe eigenen Bericht	390,00	5.368,48
2017-04	LAG Lesben: Seminar L-Projekte		1.547,00
2017-05	Frauenberatungsstelle Düsseldorf / AG Regenbogenfamilie: Erfahrungsaustausch und Informationstreffen, siehe eigenen Bericht		1.720,00
2017-06	Rosa Strippe: Veranstaltung, siehe eigenen Bericht		550,00
2017-07	Rosa Strippe: Lesung, siehe eigenen Bericht		318,06
2017-08	LiVaS e.V.: Homepage und Flyer, siehe eigenen Bericht		1.000,00
2017-09	LAG Lesben in NRW: diverse Kooperationen		3.157,94
2017-10	IG Dyke March Cologne: Vorbereitung und Durchführung eines Dyke March, siehe eigenen Bericht		2.900,00
2017-11	FrauenkulturZentrum Bielefeld: Lesben in Bielefeld, siehe eigenen Bericht		1.313,45
2017-12 bzw 2017 IH	Homochrom e.V.: IDAHOT, siehe eigenen Bericht		3.706,18
2017-13	Vielfältig e.V.: Empowermentbroschüre, Siehe eigenen Bericht		4.983,66
2017-14	Queer Life Duisburg: Veranstaltung, siehe eigenen Bericht- Umwidmung		885,20
2017-15	LAG Lesben in NRW: Recherche zu Justiz und Homosexualität – Umwidmung		1.400,00

Sachbericht 2017 Geschäftsstelle LAG Lesben in NRW e.V.
Aktenzeichen 24.04.01.01-LAG/17 und /17 IH

2017-16	L(*)FT 2019: Planung und Vorbereitung Lesbenfrühling 2019 in Köln, siehe eigenen Bericht – Umwidmung		5.000,00
		390,00	44.392,73

Die Projekte 2017-14 bis 2017-16 konnten durchgeführt werden, nachdem festgestellt wurde, dass die beantragten Projektmittel nicht im vollen Umfang verausgabt werden. Eine entsprechend beantragte Umwidmung wurde bewilligt.

Das geplante Seminar „Erfolgreiche L-Projekte“ mit der Unternehmensberaterin Ursula Neumann aus Köln und der Journalistin Sabine Arnolds aus Köln ist auf September 2018 verschoben, die Konzeptionierung ist erfolgt und abgerechnet.

Mit verschiedenen Vereinen ist die LAG Lesben in NRW zur Sichtbarkeit von Lesben* und deren Lebenswelten Kooperationen eingegangen, so mit dem [Internationalen Frauenfilmfestival in Dortmund|Köln](#), dem PaderPride in Paderborn, dem [Homochrom-Filmfest](#), dem [queerfEMS](#) in Münster dem [Filminitiativ Köln e.V.](#), der ARCUS-Stiftung zur [Erinnerungsarbeit](#) (Zeitzeug_innen-Projekt) sowie dem Vernetzungstreffen Älterer Lesben in Dortmund.

Am 17./18.12.2017 fand in der Justizakademie NRW in Recklinghausen das Symposium „Justiz und Homosexualität“ statt. Die LAG Lesben in NRW hat zwei Forschungsvorträge mit jeweils 700 Euro unterstützt, nämlich „Weibliche Homosexualität in der Rechtsgeschichte des 20. Jh.“ von Dr. Barbara Degen aus Bonn sowie „Weibliche Homosexualität mit Schwerpunkt auf Sorgerechtsentzug in der Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts“ von Dr. Kirsten Plötz aus Koblenz. Die Vorträge liegen zur Ansicht in der LAG-Geschäftsstelle, geplant ist eine Veröffentlichung durch die Justizakademie NRW.

Die **Projekte Dritter erstellen eigene Abschlussberichte**, die dem Verwendungsnachweis beigelegt werden.

Auf die **Förderung** durch das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter NRW bis Juni 2017 und ab Juni durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW wurde hingewiesen sowie Druckerzeugnissen und Webseiten das Logo der Kampagne „anders- und gleich – Nur Respekt Wirkt“ beigelegt.

Darüberhinaus wurde zusammen mit dem Schwulen Netzwerk NRW ein Antrag in Höhe von 28.000 € für Projekte der LSBTI*-Selbsthilfe gestellt (u.a. Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der CSD-Straßenfeste, Durchführung der GAY*COM 2017 sowie diverse Schulungen zur Stärkung der LSBTI*-Selbsthilfe) sowie ein Antrag für die Jugendfachstelle incl. Fachstelle Flucht zur Vernetzung der queeren Jugendarbeit über insgesamt 264.500 €. Diese Anträge wurden über die Geschäftsstelle des Schwulen Netzwerks NRW abgerechnet.

Die Vollversammlungen waren am 4. März, 2. September und 18. November 2017, fünf Gruppen wurden aufgrund von Inaktivität innerhalb der LAG-Vernetzung ausgeschlossen, eine Gruppe ist ausgetreten. Damit gehören der LAG Lesben in NRW e. V. nun **43 aktive Mitgliedsgruppen** an. Im Frühjahr gab es unter Beteiligung der Mitgliedsgruppen des Schwulen Netzwerks NRW und der LAG Lesben in NRW

fünf Workshops zu den Themen Selbstverständnis, Leitbild, Partizipation, Generationen und Satzung zur Vorbereitung der gemeinsamen Netzwerkstatt am 29. April in Gelsenkirchen.

Innerhalb der LAG Lesben in NRW e.V. gibt es die Möglichkeit in **Arbeitskreisen** zu folgenden Schwerpunktthemen mitzuarbeiten:

- Jury „Preis für couragierte Lesben“ (<http://couragierte-lesben-preis.nrw>)
- Jugendarbeit / Jule NRW (www.jule-nrw.de)
- Lesbenberatung
- Migration / Flucht
- Regenbogenfamilie (www.lesben-nrw.de/regenbogenfamilien/)
- neu: Selbstvergewisserung in enger Zusammenarbeit mit dem LAG-Vorstand
- Vernetzung der CSD-Straßenfestorganisationen (zusammen mit dem SNW).

Ferner sind zu erwähnen die Mitarbeit im Landesfachbeirat Anti-Gewalt-Arbeit und im Beirat „gerne anders NRW“.

Dem **Vorstand** gehören seit der Vollversammlung vom 18. April 2015 an:

Daya HOLZHAUER, Verwaltungsfachangestellte aus Köln

Charlotte KASPARI, staatl. geprüfte Versorgungstechnikerin/Teamleitung Bau aus Köln

Eva KULOT, Sozialarbeiterin/Referentin SPD-Ratsfraktion Düsseldorf aus Düsseldorf

Inge LANDMANN, Studienrätin i.R. aus Dortmund (Schatzmeisterin).

Charlotte Kaspari und Eva Kulot stellten sich am 2. September 2017 nicht mehr zur Wahl, statt ihrer wurden gewählt:

Şefik_a GÜMÜŞ, Dipl.-Sozialpädagogin* aus Hilden

Nicole ULRICH, Pädagogische Fachkraft aus Bochum.

Gewählte **Kassenprüferin** ist seit ihrer Wahl am 11. Juni 2016:

Anke KROPP aus Köln. Ihre Wiederwahl erfolgte auf der Sitzung am 2. September 2017.

Insgesamt gab es im Jahre 2017 sechs Vorstandssitzungen (ergänzt um die Mitarbeiterinnen) und zusätzlich fünf gemeinsame mit dem Vorstand vom Schwulen Netzwerk NRW sowie diverse Abstimmungen per Mail und Telefon.

Seit dem 6. September 2016 ist die LAG Lesben in NRW beim Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport in NRW (MFKJKS) als **Träger der freien Jugendhilfe unbefristet** gemäß § 75 SGB VIII anerkannt. Die Kooperation mit dem Schwulen Netzwerk NRW über die Fachberatungsstelle für zielgruppenspezifische Jugendarbeit für junge Menschen mit schwuler, lesbischer und trans*-Identität besteht weiterhin. Die Fachberatungsstelle wurde in Absprache mit der LAG Lesben in NRW erweitert um das Themenfeld „queere geflüchtete Jugendlichen in NRW“. Neben Vorstandskollegen vom Schwulen Netzwerk übernimmt Eva Kulot die fachliche Aufsicht für die Mitarbeiter_innen.

Die LAG Lesben in NRW ist Mitglied im Paritätischen Landesverband NRW, im Frauenrat NRW sowie in der LAG Mädchenarbeit NRW, ferner werden Beiträge an die Berufsgenossenschaft und die Künstlersozialkasse fällig. Gemeinsam mit dem Kol-

legen vom Schwulen Netzwerk NRW ist die LAG-Geschäftsführerin Sprecher_in des Facharbeitskreises „Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt – Lesben, Schwule, Bisexuelle und Trans* (LSBT*) im Paritätischen Landesverband NRW. Die ehemalige Praktikantin Orane Courtelin ist mittlerweile im Beirat der LAG Mädchenarbeit NRW e.V. engagiert.

Seit Februar 2015 ist die LAG Lesben in NRW zusammen mit dem Schwulen Netzwerk NRW Mitglied in der Landesmedienkommission NRW, vertreten durch das ordentliche Mitglied Caroline Frank, die in verschiedenen Unterarbeitsgruppen mitarbeitet und dort wertvolle Kontakte zu Institutionen der Mehrheitsgesellschaft knüpft. Seit Dezember 2016 ist die LAG Lesben in NRW zusammen mit dem Schwulen Netzwerk NRW im WDR-Rundfunkrat, vertreten durch das stellvertretende Mitglied Gabriele Bischoff.

Seit dem 1. September 2011 befindet sich die Geschäftsstelle in der Sonnenstraße 14 in Düsseldorf, in der Mietsumme sind die in dem Mietvertrag aufgeführten Nutzungen enthalten. Seit dem 18. Mai hat das Netzwerk Geschlechtliche Vielfalt Trans* NRW einen Arbeitsplatz für die Mitarbeiterin Andrea Krieger in der LAG-Geschäftsstelle.

Geschäftsführerin der LAG Lesben in NRW e.V. ist seit dem 1. August 1998 Gabriele Bischoff, Germanistin M.A., wohnhaft in Düsseldorf. Seit 1. August 2012 ist die Geschäftsführerin analog in der EG 10.5. TVöD eingruppiert, auf die Bezahlung nach EG 12 TVöD wird einvernehmlich verzichtet.

Die Geschäftsführerin hat zur vollsten Zufriedenheit im Berichtszeitraum folgende **Aufgaben** erledigt:

- Organisation und Koordination des Austausches der LAG-Mitgliedsgruppen, u. a. mittels eines monatlich erscheinenden Rundbriefes (Mail- und Postversand)
- Organisation landesweiter Öffentlichkeitsarbeit, u. a. durch Pflege der Webseite www.lesben-nrw.de, der Facebook-Seite www.facebook.com/LAG.Lesben.NRW, des Twitteraccounts @g_mamsell, Bewerbung der Vernetzungsstruktur und der Angebote der Mitgliedsgruppen
- Koordination der Zusammenarbeit mit zuständigen Fachreferaten in Landesministerien
- Leitungs- und Controllingaufgaben in Bezug auf Finanzen und Honorarkräfte, insbesondere für Werbemaßnahmen und zur Kampagne „anders und gleich – Nur Respekt Wirkt“
- Förderung und Unterstützung des ehrenamtlichen Bürger_innen-Engagements durch Schulungen, (schwul-)lesbische Initiativen sowie Anzeigenkampagnen
- Kontaktaufnahme und -pflege mit Organisationen außerhalb der LAG Lesben in NRW, u. a. Schwules Netzwerk NRW e.V., Paritätischer Wohlfahrtsverband NRW, Frauen- und Mädchenverbände in NRW, Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW, Netzwerk Geschlechtliche Vielfalt Trans* NRW, Parteien und ihren LSBTTIQ*-Arbeitsgruppen
- Kontaktaufnahme und -pflege zu Landeskoordinationen der Anti-Gewalt-Arbeit für Lesben, Schwule und Trans* in NRW, SCHLAU NRW, Schule der Vielfalt – Schule ohne Homophobie, Fachberatung gleichgeschlechtliche Lebensweisen in

der offenen Senior_innenarbeit in NRW, Interkulturelle Arbeit für LSBTTI*
Menschen mit Migrationshintergrund (teilweise Mitgliedsgruppen)

- Mitarbeit im Vorstand der ARCUS-Stiftung
- Mitarbeit in der Jury zur Verleihung des Preises für couragierte Lesben und Vorbereitung der Preisverleihung
- Erstellung und Ausbau eines landesweiten Infopools zur besonderen Lebenssituation lesbischer Frauen in NRW
- Organisatorische Beratung und Hilfestellung lesbischer Selbsthilfeprojekte bei Fördermittelanträgen, Verwendungsnachweisen und Konflikten
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit von Mitgliedsgruppen
- Inhaltliche Auseinandersetzung zu „Besorgten Bürger_innen“, Genderbashing, „Ehe für alle“, Hass-Propaganda, Fluchtgründe.

Unterstützt wurde sie hierbei von dem ehrenamtlichen Vorstand, hier insbesondere bei der Buchführung durch Inge Landmann, der Verwaltungskraft Ute Hummler und der Aushilfe Javid (Cavid) Nabiyeu. Seit September 2013 ist die Germanistin und Journalistin Caroline Frank mit dem Projektmanagement der Kampagne „anders und gleich – Nur Respekt Wirkt“ beauftragt, siehe Projektbericht „2017-Kampagne“.

Für die Gestaltung und Texterstellung neuer Anzeigenmotive sowie Aktualisierung verschiedener Webseiten hat die Landesgeschäftsstelle auf die bisherige Vertragspartnerin, die Agentur LWP Kommunikation GmbH in Düsseldorf (www.lwp-kom.de), gesetzt. Darüberhinaus wurden Honorar- bzw. Werkverträge mit freien Mitarbeiter_innen zur Entlastung der Geschäftsführerin vereinbart.

Auf Grundlage eines Vorstandsbeschlusses wurde für ehrenamtliche Tätigkeiten im Jahre 2017 gemäß § 3 Nr. 26a EStG eine Aufwandsentschädigung an Inge Landmann (Verwaltung und Buchhaltung) gezahlt als Ausgleich für einen übermäßigen Zeit- und Fahraufwand.

Neben den vorne aufgeführten Projekten war die LAG Lesben in NRW an folgende **Aktionen** beteiligt:

- a) erstmaliger Neujahrsempfang zusammen mit dem Schwulen Netzwerk NRW am 13.01.
- b) Gedenken am Mahnmahl in Köln am 27.01.
- c) Pressemitteilungen und -arbeit, Interviews sowie Anzeigen- und Bannerschaltungen (Websites) zu verschiedenen Anlässen
- d) Infostand DGB-Bezirksfrauenversammlung am 01.07. in Duisburg
- e) Beitrag in dem Sammelband "Lesben Raus!", herausgegeben von Stephanie Kuhnen im Quer-Verlag
- f) Schirmfrau für Jubiläumsveranstaltung vom SAPPPhO-Frauenwohnstift am 28.07. in Charlottenberg
- g) Laudatio auf Preisträgerin Birgit F. Unger am 05.08. beim Ruhr-CSD in Essen
- h) Stellungnahme zum Themenfeld „Regenbogenfamilie“, Anhörung im Familienausschuss am 9.11. im Landtag: hier gehörte die LAG Lesben in NRW zum Kreis der Sachverbständigen
- i) Stellungnahme zum Landeshaushalt 2018, Anhörung des Finanzausschusses am 27.11. im Landtag: hier gehörte die LAG Lesben in NRW zum Kreis der Sachverständigen

- j) GAY*COM 2017 mit dem Thema „Umgang mit rechten und menschenfeindlichen Parolen“ am 14. Oktober 2017 im Rathaus Düsseldorf, Referent_innen Dr. Benno Gammerl, Friederike Vogt und Kira Splitt, siehe www.gaycom-nrw.de (Kooperation).

Folgende **Fortbildungen bzw. Fachgespräche** hat die Geschäftsführerin besucht:

- Fachtag „Eine Community für alle?! im Januar in Bochum
- Fachtag Religion und LSBTI*Q-Akzeptanz an Schulen im Februar in Köln (LaKo Schule der Vielfalt)
- Fachtagung „Mädchen_arbeit und Jungen_arbeit. Differenzreflektierte Vision für NRW“ im Mai in Gelsenkirchen
- Fachtagung zur Queergesund*-Studie „Partizipation schafft Gesundheit“ im Februar in Dortmund
- Teilnahme an Podiumsdiskussion „Aktuelle LSBTI*-Bewegungen“ im April in Münster
- Fachtagung: Öffentlich-rechtliche Medien im (digitalen) Wandel, im Mai in Berlin
- Diskussion: „Dem Rechtspopulismus entgegentreten“, im Mai in Köln
- Pride Salon im Juni in Köln
- Fachtag „Empowerment of Lesbian Activists from Cologne’s Sister Cities“ im Juli in Köln
- Sommerakademie der Heinrich Böll-Stiftung im Juli in Düsseldorf
- Queerpolitische Bildungsfahrt im August nach Berlin
- Seminar Lobbyarbeit für Vorstände und Geschäftsführungen im September in Dortmund
- Workshop ‚Möglichkeiten des öffentlich-rechtlichen Rundfunks im Internet und gesetzlicher Auftrag des Gremiums zur Telemedienkontrolle‘, im November in Köln
- Diversity Kongress der Stadt Düsseldorf in Koop mit ERGO im November
- Fachkongress, Justizakademie Recklinghausen im Dezember

Darüber hinaus wahrgenommene Termine und die Erledigung der Aufgaben hat die Geschäftsführerin ausführlich dokumentiert durch schriftliche und mündliche Berichte auf den drei Vollversammlungen sowie dem Bericht zum Jahreswechsel 2017/2018 und durch das Erstellen eines monatlichen (Mail-)Rundbriefs mit den Rubriken

- Informationen aus der LAG Lesben in NRW
- Landesaktionsplan / Landeskoordinationen
- Aus den Mitgliedsgruppen
- Posteingang
- Veröffentlichungen
- Studien / Tagungen
- Sponsoring / Fundraising
- Kultur / Sport/ Termine

siehe Anlagen. Zum Jahreswechsel hatte die Geschäftsführerin von 30 Urlaubstagen acht noch nicht genommen und 4,5 Stunden Mehrarbeit.

Der Freistellungsbescheid für 2015 zur Körperschaftssteuer wurde durch das Finanzamt Düsseldorf-Mitte am 24.08.2016 für drei Jahre bestätigt.

**Sachbericht 2017 Geschäftsstelle LAG Lesben in NRW e.V.
Aktenzeichen 24.04.01.01-LAG/17 und /17 IH**

Düsseldorf, 02. Mai 2018

Gez. I. Landmann, Ş. Gümüş

gez. G. Bischoff

Inge Landmann, Şefik_a Gümüş
Vorstand
LAG Lesben in NRW e.V.

Gabriele Bischoff
Geschäftsführerin